

HÖRSTADT - MUSIKSTADT



Linzer Gespräche zur Musik

Die „Linzer Gespräche zur Musik“ sind eine neue Reihe an der Anton Bruckner Privatuniversität, in der das Sprechen und Nachdenken über Musik im Mittelpunkt stehen soll. Bei allen Formen des Vortrages, die hierfür gewählt werden, ist auch das gemeinsame Gespräch mitgedacht, d.h. eine Diskussion im Anschluss an die Vorträge, Vorlesungen oder Gesprächskonzerte wird Gelegenheit für Fragen und Anregungen aus dem Publikum geben.

Im Mittelpunkt der ersten Veranstaltungen, den fünf im Sommersemester 2010 stattfindenden Vorträgen, steht die Frage nach dem Hören und dem Einfluss von Umgebung auf die Musik. Zum einen wird so ein Impuls aus dem Kulturhauptstadtjahr 2009 aufgegriffen, nämlich das Hören zu reflektieren. Was im Kontext von Musik als ein intendierter Prozess Vergnügen und Freude bereitet, wird im täglichen Leben viel zu häufig als unfreiwillige und störende Wahrnehmung empfunden. Zum anderen wird die Frage nach der Relation von Stadt und Musik bzw. Umwelt und Musik ins Zentrum gerückt.

Unter dem Motto „Hörstadt – Musikstadt“ stellen die fünf Vorträge daher Aspekte der Wahrnehmung von Musik und Außermusikalischem, von Klang und Nicht-Klang ins Zentrum der Betrachtung.

LINZER GESPRÄCHE ZUR MUSIK

Hörstadt - Musikstadt

Vortragsreihe

Montag, 01.03.2010

Marianne Betz, Linz

Montag, 15.03.2010

Manfred Wagner, Wien

Montag, 03.05.2010

Hans Georg Nicklaus, Linz

Montag, 31.05.2010

Peter Revers, Graz

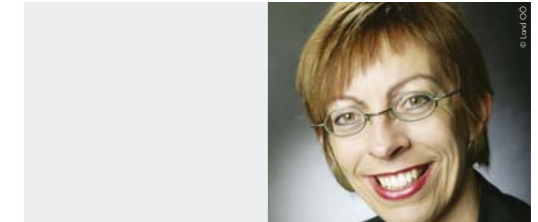
Montag, 14.06.2010

Peter Maria Krakauer, Salzburg

Beginn jeweils 18.00 Uhr, Kleiner Saal

Anton Bruckner Privatuniversität

Eintritt frei



MO 01.03.

„Stille – hörbares und sichtbares
Moment in der Musik“

Marianne Betz

Prof. (Leipzig) Dr. Marianne Betz studierte Block- und Querflöte (Karlsruhe und Freiburg) sowie Musikwissenschaft, Anglistik, Slawistik, Romanistik, Deutsche Philologie und Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Frankfurt/Main, Freiburg und Heidelberg). Von 1983 bis 1993 war sie Dozentin für Block- und Querflöte an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. 1993 wurde sie zur Professorin für Musikgeschichte an die Hochschule für Musik und Theater Leipzig „Felix Mendelssohn Bartholdy“ berufen. Der Schwerpunkt ihrer musikwissenschaftlichen Arbeit liegt auf amerikanischer Musik zwischen 1870 und 1950, unter dem Gesichtspunkt transatlantischer Beziehungen. Darüber hinaus hat sie zu Fragen der musikalischen Terminologie, der Aufführungspraxis sowie zu tanz- und musikbezogenen Themen des 17. und 18. Jahrhunderts publiziert. Seit September 2007 leitet Marianne Betz die Anton Bruckner Privatuniversität Linz als Rektorin.

HÖRSTADT - MUSIKSTADT



MO 15.03.

**„Musik ist unumdingbar für
Erziehung und Bildung“
Manfred Wagner**

o. Univ. Prof. Dr. Manfred Wagner, geboren 1944 in Amstetten/Österreich, seit 1974 Ordinarius für Kultur- und Geistesgeschichte an der Universität für angewandte Kunst Wien, 1992-94 Vizepräsident und 1995-97 Präsident des Internationalen Forschungszentrums Kulturwissenschaften in Wien (IFK), seit 1997 Präsident der Internationalen Schönberg-Gesellschaft, seit 1999 Vorsitzender des Aufsichtsrates der NÖ Kulturwirtschaft Ges.m.b.H., 2001-07 Mitglied des Pfizer Kulturbeirates, seit 2004 Dekan der Klasse „Künste“ der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste, 2007 Wissenschaftspreis der Stadt Wien, 2009 Gastprofessur an der Universität Leiden (NL).



MO 03.05.

**„Die Tonleiter des Timaios – zur
Mathematikgeschichte der Musik“
Hans Georg Nicklaus**

Univ. Doz. Dr. Hans Georg Nicklaus absolvierte das Studium des Konzertfachs Violine an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf bei Helga Thoene und an der Hochschule für Musik Wien bei Eduard Melkus; außerdem: Philosophie, Germanistik und Musikwissenschaft an den Universitäten Düsseldorf und Wien. Dissertation an der Universität Wien im Fach Philosophie; wissenschaftlicher Assistent am Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin (Lehrstuhl für Kulturgeschichte); 2001/02 Habilitation ebendort. Zahlreiche Publikationen zu Themen der Musikgeschichte, -ästhetik sowie zu Grenzbereichen zwischen Musik- und Kulturgeschichte. Seit 1993 Gestalter und Moderator von Musiksendungen im Radioprogramm von Ö1 (ORF). Seit dem Wintersemester 2004/05 Dozent an der Anton Bruckner Universität Linz.

LINZER GESPRÄCHE ZUR MUSIK



MO 31.05.

**„Paris, Rom, New York, London,
Linz ... – Klänge der Großstadt und
ihre kompositorische Rezeption“
Peter Revers**

o. Univ. Prof. Dr. Peter Revers, geboren 1954 in Würzburg. Studium der Komposition an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mozarteum in Salzburg, sowie der Musikwissenschaft, Psychologie und Philosophie an den Universitäten Salzburg und Wien. 1980 Promotion, 1981 künstlerisches Diplom. Von 1981-96 Lehrtätigkeit an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien in den Fächern Musikgeschichte, Analyse und Musiktheorie, am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Salzburg und an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mozarteum, Salzburg. Seit 1992 Lehrtätigkeit an der Anton Bruckner Privatuniversität (ehem. Bruckner-Konservatorium), Linz. Seit 1996 o. Univ. Prof. für „Musikgeschichte“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz.



MO 14.06.

**„Vom Notwendigen und Möglichen
in der Musik – Anmerkungen zum
Wesen musikalischer Kultur“
Peter Maria Krakauer**

Univ. Prof. Dr. Peter Maria Krakauer, geboren 1954 in Wien, Studium der Musikwissenschaft, Kunstgeschichte, Psychologie und Philosophie an der Universität Wien, Klavierpädagogische Ausbildung, Dirigentenausbildung am Konservatorium der Stadt Wien. 1982 bis 1993 Hochschulassistent an der Abteilung Musikpädagogik des Mozarteums, seit 1993 Ordinarius für Musikwissenschaft (Theorie und Geschichte der Musik) an der Universität Mozarteum Salzburg, seit 2004 Vorstand der Abteilung für Musikwissenschaft. Forschungsschwerpunkte: Musiktheater, Geschichte der Musik im 20. Jahrhundert, Renaissance und Frühbarock, Romantik, Musikethnologie, Kulturgeschichte der Musik, Musik und Politik, Filmmusik, Musical, Musik und Erotik, etc.